

Das deutsch-israelische Austauschprojekt »Alltag«

Nach erfolgreichem Abschluss des deutsch-israelischen Austauschprojektes »Alltag« im letzten Jahr, steht nun die zweite Runde des Projektes vor einem weiteren Höhepunkt: die interkulturelle Synthese aus Musik, Literatur und Illustration wird ab Februar 2010 mit zahlreichen Konzertlesungen, Ausstellungen in Israel und Deutschland sowie mit einer Buchveröffentlichung präsentiert.

Das »Alltag«-Projekt wurde von dem Illustrator Felix Scheinberger, dem Verleger Johannes CS Frank, dem Designer Dominik Ziller, der Typografin Andrea Schmidt und dem Ensemble Zeitkunst (Julian Arp, Caspar Frantz, Johannes CS Frank) initiiert und von ihrem Berliner Verlag in Zusammenarbeit mit der Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem realisiert. Der Dialog leistete mit über 30 Lesungen, Konzertlesungen und zahlreichen Ausstellungen sowie mit den aus der Zusammenarbeit entstandenen Texten, Illustrationen und Kompositionen bisher einen beachtlichen kulturellen Beitrag, der bei deutsch-israelischen Kultureinrichtungen großes Aufsehen erregte. Bis dato waren 152 Künstler aus Israel und Deutschland an dem Projekt aktiv beteiligt. Besonderes Highlight war das am 7. und 8. November 2009 in der Villa Elisabeth in Berlin stattgefundene Festival »Zeitkunst«, ein gelungenes Beispiel für die interdisziplinäre Umsetzung der Synthese aus Kammermusik und Gegenwartsliteratur.

Ganz allgemein geht »Alltag« neue Wege des künstlerischen Dialogs zwischen Deutschland und Israel: Erklärtes Ziel der Projektinitiatoren ist die Begegnung und Zusammenarbeit junger israelischer und deutscher Künstler aus den Bereichen Literatur, Musik und Illustration. Auf der Basis möglichst großer künstlerischer Freiheit wurden nach Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Kulturen gesucht. Der bisherige Dialog gewährte Einblicke in den Alltag und das künstlerische Schaffen der Menschen des jeweils anderen Landes, trat dafür ein, Vorurteile abzubauen und das Bewusstsein für die gemeinsame Geschichte beider Länder zu konzentrieren. Das allgemeine Interesse am Projekt war in Deutschland und Israel überwältigend. Die Veranstaltungen, bei denen Musik, Illustrationen und nicht zuletzt Texte in deutscher Sprache präsentiert wurden, begeisterten ein großes, internationales Publikum.

Die große Resonanz auf das Projekt und vor allem das Zusammenspiel der beteiligten Künstler beider Länder bestärkten die Initiatoren, den Dialog als deutsch-israelisches Kunstprojekt in den nächsten Jahren weiter zu etablieren. Bei der Fortsetzung im Februar 2010 erhält die zweite Runde von »Alltag« mit »*Märchen als Dimension des kulturellen Alltags*« ein zentrales Arbeitsthema, das in der Vorbereitungszeit schon israelische Illustratoren und Autoren sowie deutsche Autoren zusammenzuführen wusste. Im Verlagshaus J. Frank Berlin soll zur Leipziger Buchmesse 2010 das zweisprachige Buch *Märchenland. Die Gebrüder Grimm in Israel* erscheinen, das alte Märchen neu erzählt. Die »Alltag«-Autoren aus Deutschland und Israel werden die Märchen mit ihren Texten ins 21. Jahrhundert übertragen, die »Alltag«-Illustratoren aus Israel werden die neuen Märchen illustrieren.

Damit aber nicht genug, auch sonst ist die zweite Runde von »Alltag« im Vergleich zur ersten bedeutend umfangreicher angelegt: Während der Fokus bisher auf Jerusalem lag,

werden bei der Fortsetzung von »Alltag« Veranstaltungen in ganz Israel organisiert. Gemeinsam mit dem israelischen Duo Brillaner wird das Ensemble Zeitkunst die literarischen und musikalischen Ergebnisse des Austauschs bei dreisprachigen Konzertlesungen in Israel vorstellen. Hinzu kommen zusätzliche Ausstellungen, u. a. im Goethe Institut in Jerusalem, auf der Leipziger Buchmesse und in Hamburg, und weitere Konzertlesungen. Trotz wirtschaftlicher Krisenstimmung scheuen sich die Initiatoren Scheinberger, Frank, Ziller, Schmidt und das Ensemble Zeitkunst keinesfalls, ein derart aufwendiges und kostenintensives Austauschprojekt am Leben zu halten. So verwundert es nicht, dass »Alltag« stets auf tatkräftige Unterstützung von Seiten kultureller Institutionen und Einrichtungen angewiesen ist, um die vielen Präsentationen der Projektergebnisse in Form von Konzertlesungen und Ausstellungen in Deutschland und Israel finanzieren zu können.

Termine und Künstler der dreisprachigen Konzertlesungen in Israel:

09.02. 17:30 Kibbuz Ein Hashofet
10.02. 20:30 Tel Aviv, Enav Cultural Center
12.02. 12:00 Felicja Blumental Music Center
14.02. 20:30 Kibbuz Sde Boker

The Brillaner Duo: Shirley Brill – Clarinet, Jonathan Aner – Piano

Das Ensemble Zeitkunst: Johannes CS Frank – Lesung, Julian Arp – Cello, Caspar Frantz – Klavier

Andrea Hallam – Violine

Jenny Hünigen – Violine

Mit Lesungen von **Johanna Melzow** und **Einav Katan**

Weitere Informationen zum »Alltag«-Projekt

Urls + PDF-Download einer umfangreichen Broschüre zum Projekt
www.belletristik-berlin.de

Kontakt zum »Alltag«-Projekt

Organisation & Pressekontakt

Johannes CS Frank

0171 645 84 29

j.frank@belletristik-berlin.de

www.belletristik-berlin.de | www.zeitkunst-festival.de

Sponsoring

Katharina Foerster

0171 532 29 69

k.foerster@zeitkunst-festival.de